

Neue Kommissionen und Möglichkeiten für Kreditkartenabrechnungen

Zentralschweiz Hotels und B+S Card Service haben das Angebot im Bereich der Kreditkartenverwendung und Abrechnung vertraglich erweitert. Neue Geräte und günstigere Konditionen vereinfachen die Handhabung von Kreditkarten in der Hotellerie.

Neue Konditionen

Mitglieder von Zentralschweiz Hotels, die mit B+S Card Service einen Zweijahresvertrag abschliessen, können von besonderen Konditionen profitieren, wobei die Kreditkarten-Kommission grundsätzlich vom Jahresumsatz abhängig ist und Kartenabrechnungen im Internet (E-Commerce) nicht zum Jahresumsatz gezählt werden. Es gelten verallgemeinert folgende Tarife:

- bei einem Jahresumsatz bis CHF 1 500 000: 1,59 %
- ab einem Jahresumsatz von CHF 1 500 001: individuell

Dazu kommen folgende Zuschläge für Auslandskarten:

- Auslandskartenanteil bis 40 % Zuschlag: 0,20 % = 1,79 %
- Auslandskartenanteil bis 50 % Zuschlag: 0,15 % = 1,74 %
- Auslandskartenanteil bis 60 % Zuschlag: 0,10 % = 1,69 %
- Auslandskartenanteil bis 70 % Zuschlag: 0,05 % = 1,64 %
- Auslandskartenanteil über 70 %: kein Zuschlag

Japanische Kreditkarten werden einheitlich mit einem Zuschlag von 2,05% verrechnet. Maestro international Karten sind mit 1,25% belastet und Maestro national Karten kosten pro Transaktion CHF 0.28.

Die genannten Kommissionen beziehen sich ausserdem auf eine vollelektronische Einreichung der Transaktionen und die komplette Einlesung der Chips oder Magnetstreifendaten der Zahlungskarten.

Neu: DCC

B+S Card Service bietet in Zusammenarbeit mit First Currency Choice Service Europe AB (FCC) die Abrechnungsweise in Dynamic Currency Conversion (DCC) an. Dabei wird die Schweizer Währung direkt in die Währung des Kunden (zurzeit EUR, GBP, USD und JPY – weitere Währungen in Planung) umgerechnet und für den Bezahlenden ein Umrechnungszuschlag verrechnet. Diese Abrechnungsart ist vorerst aber nur für Visa, MasterCard und Maestro international erhältlich. Bei der Benutzung von DCC werden monatlich 0,8% vom Transaktionsbetrag rückvergütet.

Individuelle Abrechnungsintervalle möglich

Das normale Abrechnungsintervall beträgt eine Woche, es sind jedoch auch andere Vereinbarungen möglich:

- Zuschlag bei täglicher Abrechnung: 0,15 %
- Reduktion bei monatlicher Abrechnung: 0,10 %
- Zuschlag bei manueller Umsatzeinreichung: 0,60 %



Neue Kreditkartenterminals

B+S Card Service bietet seinen Vertragspartnern Kreditkartenterminals für jede Verwendung an. Vom kompakten Gerät, über Geräte mit Zusatz-PIN-Pad bis zu portablen oder gar mobilen Terminals findet sich ein umfassendes Angebot zu guten Preisen. Auch die Servicedienstleistungen, die Installation und die Schulung sind im Preis inbegriffen. Der Belegdruck am Terminal kann auf Wunsch mit dem Hotel-Logo versehen werden.

Vielfältige Mitglieder-Vorteile

Mitglieder von Zentralschweiz Hotels profitieren von den oben genannten Konditionen und noch von einigem mehr. Zusammenfassend seien die Vorteile kurz aufgelistet:

- Für nicht EMV Transaktionen: kein Zuschlag
- Manuelle Einbuchung am Terminal: kein Zuschlag
- Chargeback: kostenfrei
- Saldenmitteilung: inklusiv
- Saldenmitteilung per Fax: inklusiv
- Vorzugskommissionen für Verbandsmitglieder
- Kurze Vertragslaufzeiten nur 24 Monate
- Kartenakzeptanz und Terminals aus einer Hand

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne:

B+S Card Service GmbH, Herr Carmelo Sapienza, Fachberater Schweiz, Tel. 062 844 47 02, Mobile 076 440 82 28, Fax 062 844 47 03, csapienza@bs-card-service.com
www.bs-card-service.com

ICOMOS-Ausschreibung «Das historische Hotel/Restaurant des Jahres 2010»

Die Jury von ICOMOS hat als historisches Hotel des Jahres 2009 den Gasthof Hirschen in Eglisau gekürt. Mit besonderen Auszeichnungen wurden zudem folgende Betriebe gewürdigt: Restaurant Schlüsselzunft in Basel, Hôtel Au Lieutenant Baillival in Romainmôtier, Restaurant Chesa Veglia in St. Moritz und aus der Zentralschweiz das Hotel Stern & Post in Amsteg. Inzwischen kann man sich bereits für die Preisverleihung 2010 bewerben. Um was es genau geht, sei nachfolgend beschrieben.

Zweck

Die Auszeichnung dient dem Zweck, bei Eigentümern von Hotels und Restaurants sowie bei Hoteliers und Restaurateuren den Willen zur Erhaltung der historischen Bausubstanz ihrer Betriebe zu fördern und das Bewusstsein für die Erhaltung und Pflege historischer Hotels und Restaurants in die breite Öffentlichkeit zu tragen.

Trägerschaft

Die Auszeichnung wird getragen von der Landesgruppe Schweiz des ICOMOS (International Council on Monuments and Sites – Internationaler Rat für Denkmalpflege) in Zusammenarbeit mit hotelleriesuisse, GastroSuisse und Schweiz Tourismus. Seit 2002 wird das Projekt von der Mobiliar Versicherungen & Vorsorge unterstützt.

Auszeichnung

Die Auszeichnung wird an Bauten aus dem Zeitraum zwischen dem Mittelalter und dem 20. Jahrhundert verliehen, die primär öffentlich zugänglich sind (keine betriebsinternen Verpflegungs- und Weiterbildungsstätten). Im Vordergrund stehen die Erhaltung und die Pflege von historischen Gebäuden nach denkmalpflegerischen Grundsätzen. Es können sowohl konservatorische Massnahmen als auch An- und Erweiterungsbauten bestehender Hotels und Restaurants ausgezeichnet werden. Der Zeitpunkt der letzten baulichen Massnahme spielt keine Rolle. Die Einheitlichkeit des Stils ist nicht Voraussetzung. Neue Betriebe in alten Mauern sind vom Preis ausgeschlossen. Nebst dem Gebäude beurteilt die Jury auch den Marketing-Auftritt des Unternehmens, der auf der historischen Substanz aufbauen soll.

Die Verleihung der Auszeichnung in Form einer Urkunde und einer Tafel erfolgt an einer Veranstaltung mit nationaler Medienkonferenz im betreffenden Hotel oder Restaurant. Der Preis wird jeweils im Herbst als Auszeichnung für das nachfolgende Jahr verliehen, damit der Preisträger diese Ehrung im entsprechenden Jahr in der Werbung einsetzen kann. Gleichzeitig kann die Jury weiteren Betrieben, deren Anstrengungen in diesem Sinn Anerkennung verdienen, eine besondere Auszeichnung zusprechen.

Jurierung

Die Beurteilung der eingereichten Bewerbungen erfolgt durch eine Jury, bestehend aus den Mitgliedern des Vorstandes und der Arbeitsgruppe «Historische Hotels und Restaurants» von ICOMOS Schweiz, aus Vertretern von hotelleriesuisse, GastroSuisse und Schweiz Tourismus sowie aus weiteren beigezogenen Experten aus den Bereichen Architektur, Geschichte, Hotellerie und Gastronomie.

Die Jurierung erfolgt in zwei Stufen. Nach der Vorprüfung durch zwei Jurymitglieder werden in der ersten Stufe alle eingereichten Bewerbungsdossiers nach einheitlichen Kriterien beurteilt. Eine Auswahl guter Bewerbungen wird anschliessend von je zwei Mitgliedern der Jury auf Anmeldung besucht und beurteilt. In einer abschliessenden Jurysitzung werden der Sieger und mögliche «Besondere Auszeichnungen» ermittelt. Der Juryentscheid ist endgültig, gegen ihn kann nicht rekurriert werden.

Spezialpreis der Mobiliar

Gleichzeitig kann die Jury den «Mobiliar-Preis» (Auszeichnung der Mobiliar Versicherungen & Vorsorge) vergeben. Er wird für ein besonders wertvolles, authentisches Möbelstück oder Möbel-Ensemble in einem historischen Hotel- oder Gastronomiebetrieb verliehen.

Interessiert? Anmeldeformular und weitere Informationen finden Sie unter www.icomos.ch.

Agenda

Delegiertenversammlung, hotelleriesuisse
Donnerstag, 20. November 2008

Impressum

Herausgeber: ZENTRALSCHWEIZ HOTELS

Kontaktadresse: ZENTRALSCHWEIZ HOTELS, St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern
Tel. 041 241 10 30, Fax 041 241 10 32, info@zentralschweiz-hotels.ch,
www.zentralschweiz-hotels.ch

Redaktion: WALKER Management AG, Luzern

Layout: WALKER Management AG, Luzern